

Die WID – und was die Stadt darüber hinaus noch zu bieten hat

Wien empfängt am 16. und 17. Mai die Aussteller und Besucher der größten Dentalmesse Österreichs.



© Subbotina Anna

• Zum Heurigen.



© miradlgruber

• Karlskirche in der Kreuzherrengasse.



© Sergey Novikov

• Haas-Haus am Stephansplatz.

■ Wenn die WID am Freitag pünktlich um 19.30 Uhr ihre Tore schließt und über 4.000 Fachbesucher und Aussteller einen anstrengenden Messetag beschließen, dann ist Zeit, sich die Stadt Wien genauer anzuschauen. Um den Übergang zu erleichtern, startet der Österreichische Dentalverband

direkt im Anschluss mit der ODV-Party in die Nacht. In der Clubbing Area der Ausstellungshalle lässt sich der Messebesuch entspannt ausklingen. Heiße Musik und kühle Getränke inbegriffen. Fernab von Zahntechnik, Laborinventar und Dentalwerkstoffen wartet dann eine der wohl geschichts-

trächtigsten und schönsten Städte Europas darauf, erkundet zu werden. Die Donaumetropole hat ihren Besuchern an einem Freitagabend einiges zu bieten: Essen und Trinken, Kunst und Musik, Theater und Tanz. Wer sich in Wien langweilt, macht etwas falsch.

ANZEIGE

50 Jahre Stark

Seit Jahrzehnten die erste Wahl der Dentalbranche zu sein* ist erst der Anfang. Jegliches Maß von A-decs Erfolg, ob es darum geht die sitzende Behandlung des Patienten weiterzuentwickeln oder den Standard für die Ergonomie im Behandlungsraum festzusetzen, ist ein Resultat von Qualität durch.

- 37% aller U.S. Zahnärzte die in den letzten fünf Jahren eine größere Investition in ihre Praxis unternahmen, entschieden sich für A-dec – mehr als die nächsten drei Mitbewerber zusammen.
- 500+ Schulen und Staatliche Einrichtungen in mehr als 100 Ländern investieren in A-dec Geräten.
- 62 Townie Choice Awards® in den letzten 11 Jahren haben A-dec als „Klassenbeste“ ausgezeichnet.
- A-decs Verlässlichkeit, Service und Wert sind industrieweit auf Rang 1.

Ein herzliches Danke Schön an die Zahnärzte die in den letzten fünf Jahrzehnten ihre Erkenntnisse mit A-dec geteilt haben. Sie inspirieren uns das Beste zu verbessern, deswegen sieht die Zukunft so stark aus.

Wir laden Sie ein, mit A-dec 50 Jahre Qualität durch Fürsorge zu feiern.

Besuchen Sie uns auf a-dec.com/50years.

[*] Basierend auf Forschung von Strategic Data Marketing. Zu den Dentalproduktkategorien gehören Behandlungsstühle, Arztelemente, OP Lampen und Schränke.

© 2014 A-dec Inc. Alle Rechte vorbehalten.

DENTATECH
AUSTRIA

Franzosenhausweg 49 a
Linz, 4020 Austria
Phone: 43.70.372700
E-mail: dentatech@gmx.at



a-dec
reliablecreativesolutions®

Restaurant-Tipp

Doch zuerst sei der Hunger gestillt, denn ein langer Messetag mag zwar anregend für den Geist sein, weniger aber für den Magen. Für den feinen Gaumen bietet sich hier das Restaurant Korso am Kärntner Ring an. Das Lokal hat sich auf die feinsten Speisen Österreichs spezialisiert und führt eine exzellente Weinkarte. Hier von, und von den fulminanten österreichischen Nachtischen, gilt es sich zu überzeugen. Die Nähe zu Italien rechtfertigt aber auch den Besuch des preislich etwas moderateren, aber nicht weniger attraktiven Restaurants „Novello bacaro con cucina“. Im Herzen Wiens gelegen lässt sich hier bei Antipasti, Steak mit Salbeignocchi und Zwiebeln in Balsamico-Essig die Dolce Vita zelebrieren.

Heurigen-Tipp

Wem Essen allein zu langweilig ist, dem sei die Wiener Heurigen Show ans Herz gelegt. Ab 20.15 Uhr gibt es im traditionellen Winzergasthof „Heuriger Wolff“ Wiener Walzer, Operette und echten Wiener Heurigen. Während zwei Operettensänger und ein charmantes Tanzpaar eine packende Inszenierung in Biedermeier-Schick präsentieren, können sich die Gäste am reichhaltigen Heurigenbuffet bedienen. Das reicht von der Wiener Küche über Gegrilltes bis zur deftigen Hausmannskost aus der Pfanne. Wer es am Freitag nicht zur Show mit Buffet schafft, der muss nicht traurig sein: Am Samstag gehen die Heurigen in die nächste Runde.

Musik-Tipp

Liebhaber der klassischen Musik kommen in der Kaiserstadt ganz besonders auf ihre Kosten. Zum Beispiel im altherwürdigen Wiener Konzerthaus. Hier spielt um 19.30 Uhr im Mozartsaal das Wiener Klaviertrio mit Johannes Flieder an der Viola. In der

barocken Kulisse der Karlskirche ertönen ab 20.15 Uhr Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, die den Zuhörer auf eine ganz besondere Reise mit durch das Jahr nehmen, mit Blitz und Donner, Vogelgesang und Klängen des Jagdgetümmels. Der Sakralbau mit seinen sowohl christlichen als auch islamischen Elementen hinterlässt dabei ganz sicher einen bleibenden Eindruck – wie wohl auch damals bei dem Venezianer Vivaldi, der 1740, drei Jahre nach Bauende, das erste Mal nach Wien kam.

Theater-Tipp

„Wie im Himmel“ können sich die Zuschauer ab 19.30 Uhr im Theater in der Josefstadt im 8. Bezirk fühlen: Im ältesten noch bespielten Theater in Wien – gegründet 1788 – wird die Geschichte des einstmalig gefeierten Dirigenten Daniel Daréus erzählt, der nach

NACHTLEBEN

Albertina Passage

18.00 – 4.00 Uhr
Passage Opernring/Operngasse

Platzhirsch

22.00 – 4.00 Uhr
Opernring 11

Rote Bar

ab 22 Uhr
Neustiftgasse 1

Flex

21.00 – 6.00 Uhr
Donaukanal – Augartenbrücke

Pratersauna

21.00 – 6.00 Uhr
Waldsteingartenstraße 135

Club U

im Otto-Wagner-Pavillon
21.00 – 4.00 Uhr
Karlsplatz/Künstlerhauspassage

einem Herzinfarkt in seinem Heimatdorf in Schweden Kantor des Kirchenchors wird. Die Inszenierung basiert

show, in der zwei Kulturen aufeinanderprallen. Um 20 Uhr im Theater Rabenhof im 3. Bezirk.

sich vor allem Luxusgeschäfte, Gastronomie und ein großes Teehaus. Von einer Aussichtsplattform in der obers-

Links und rechts der Wienzeile erstrecken sich Restaurants und kleine Läden. Secondhandware und Kuriosi-

kratie flanieren die Gäste als Einstimmung auf einen Konzertabend durch das prunkvolle Schloss. Beim



© Rrainbow
• Café Central Ecke Herrengasse/Strauchgasse.



© Andriy Markov
• Riesenrad Wiener Prater.



© Tupungato
• Schloß Schönbrunn im 13. Bezirk.

auf dem gleichnamigen Kinofilm, der 2005 für den Oscar in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ nominiert wurde. Allen Piefkes unter den Messebesuchern und -ausstellern mit der Fähigkeit zur Selbstironie und einem Herz für Puppen sei die Geschichte des deutschen Studenten Dirk Stermann nahegelegt. Dieser kommt im Wintersemester 1987/88 von Düsseldorf nach Wien, wo er eine für ihn exotische, fremde Welt entdeckt und bleibt. „6 Österreicher unter den ersten 5“ ist eine absurd-komische Puppen-

Tages-Tipp

Am Samstag ist dann Zeit für die Erkundung der Donaumetropole bei Tageslicht. Beim Spaziergang durch den Wiener Prater sind die Gedanken an Dentaltechnologien schnell verflogen. Hier fällt nämlich eine ganz andere Technik ins Auge: Mit seinen 65 m ist das 1896/97 erbaute Riesenrad eines der größten seiner Zeit. Heute ist es ein Wahrzeichen Wiens und bietet Besuchern noch immer eine beeindruckende Aussicht. Auf dem weitläufigen Gelände des Praters kommen Naturliebhaber wie auch Vergnügungssuchende auf ihre Kosten. Mit seinen 6 km² besteht das Areal größtenteils aus Auenlandschaft. Ein kleinerer Bereich ist dem sogenannten Wurstelprater vorbehalten. Hier finden sich zahlreiche Schausteller und Unterhaltungsbetriebe. Wem das Treiben zu bunt wird, der flaniert zum historischen Lusthaus und entspannt bei Kaffee und Kuchen.

Kaffeehaus-Tipp

Die Wiener Kaffeehauskultur hat Tradition und zählt seit 2011 sogar zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Ein Gang in eines der vielen Kaffeehäuser gehört also zum Pflichtprogramm für den Wien-Besuch. In der Altstadt bietet sich da beispielsweise ein Nachmittag im Café Central an, ein legendäres Literatencafé, in dem unter anderem Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Adolf Loos vielgesehene Gäste waren. Oder im Demel K. & K. Hofzuckerbäcker, der damals schon die Gunst der Kaiserin Elisabeth besaß. Hier gibt es vielfältige Kaffeevariationen, Mehlspeisen und Süßwaren. Gestärkt mit Sachertorte und Wiener Melange geht es in die Innere Stadt.

Einkaufs-Tipp

Mit ihren engen Straßen und eleganten Häusern ist die Innere Stadt eine der beliebtesten Einkaufsgegenenden Wiens. Eines der wohl auffälligsten Gebäude in dieser Einkaufsmeile ist das Haas-Haus. Äußerlich tritt es im modernen Kleid auf mit verspiegelten Erkern und bildet damit einen Kontrast zu den klassizistischen Gebäuden ringsum. Im Inneren finden

ten Etagen haben Besucher einen beeindruckenden Blick auf den Wiener „Steffl“ (Stephansdom). Vom Haas-Haus ist es nicht weit zu einem der schönsten Märkte in Wien, dem Naschmarkt – beliebt bei Touristen und auch Einheimischen. Hier gibt es Obst und Gemüse in Hülle und Fülle.

täten zum Schnäppchenpreis gibt es auf einem Flohmarkt am Ende des Naschmarktes.

Schloss-Tipp

Den Abschluss des Wien-Aufenthalts bildet dann vielleicht ein Abend in Schönbrunn. Wie einst die Aristo-

anschließenden Konzert in der Orangerie gibt man sich dem königlichen Amusement hin – mit Tanz, Musik und Gesang nach Mozart und Strauß. Und wer zur WID 2014 nicht alles von der Kaiserstadt gesehen hat, der kann sich schon auf die Ausstellung im nächsten Jahr freuen. ◀

MUSIKLOKALE

All In

Währinger Gürtel,
Stadtbahnbögen 90/91
1090 Wien
www.allinbar.com

B72

Hernals Gürtel,
Stadtbahnbogen 72
1080 Wien
www.b72.at

Chelsea

Lerchenfelder Gürtel,
Stadtbahnbögen 29/30
1080 Wien
www.chelsea.co.at

Q [kju:]

Währinger Gürtel,
Stadtbahnbogen 142–144
1090 Wien
www.kju-bar.at

rhiz

Lerchenfelder Gürtel,
Stadtbahnbögen 37/38
1080 Wien
www.rhiz.org

Seen

Währinger Gürtel,
Stadtbahnbögen 70/71
1080 Wien
www.imseen.at

Shiraz

Döblinger Gürtel,
Stadtbahnbogen 185
1090 Wien
www.shiraz.at

ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL



WID WIENER
INTERNATIONALE
DENTALAUSSTELLUNG

Der starke Partner für Ihre Vernetzung!



BESUCHEN SIE UNS AUF DER WID 2014: 16. UND 17. MAI, STAND E01

12.-17. MAI:

WID

Aktionstage!



Schönheit auch lingual.®

Das W&H Prophylaxe-Programm.
Die neue Art der reizfreien Prophylaxe.

Jetzt bei Ihrem Dentaldepot oder unter wh.com

PEOPLE HAVE PRIORITY

